

**Quelle: Die Zeit**

Provided by GENIOS

LEBEN, MEDIEN OFFLINE

## Gefühlsstark

### MEDIEN OFFLINE / \* JOSEF JOFFE \*

Das Beste im deutschen Fernsehen beginnt nach dem Telefonsex, so gegen ein Uhr früh. Nicht die »Space Night« im BR 3, wo die Plots etwas mager sind. Sondern die Dauerwerbung wie »Quick Cooker« (ausgesprochen: Kwiek Kuuker) und »Steam Buggy«. Sie haben alles, was dem regulären Programm fehlt. Die Nancy im »Kwiek Kuuker« agiert wie in den besten Stummfilmzeiten ganzkörperlich, weil sie sicherstellen will, dass die Billigsynchronisation aus dem Off auch in Timbuktu überkommt. Nancys gefühlsstarke Mimik und Gestik lässt die

steifgesichtige Anchorfrau von »heute« wie ein Botox-Opfer erscheinen. Der »Kwiek Kuuker« ist ein Topf, in dem man unten Zwiebelfleisch braten, in der Mitte Spargel garen und oben Himbeer-Torteletts backen kann - natürlich ohne Dunstvermischung. In »Steam Buggy« schafft es ein putziges Gerät, Altöl sowie verkrustete Milbenkolonien in 3,8 Sekunden wegzuzischen. Und diese Messersets, die durch Konservendosen schneiden, als wären es Tomaten! Elektrodenpolster, die Bauchfett während der Siesta wegschmelzen!

Jede Sendung ist Bambi-verdächtig. Plots mit mehr Wundern als »Herr der Ringe«. Menschen, deren Vertrauenswürdigkeit den Pastor Fliege wie Osama B. aussehen lässt. Thespische Talente, die selbst jene von Claudia Schiffer überragen. Und das Schönste: jede Nacht, immer wieder, bis man die Dialoge besser auswendig kann als die Sprüche von Bogie und Ilsa. Aber nicht weitersagen. Sonst holen sie meine Nancy in die Prime Time. Und dann muss ich spätestens bei Ulli Wickert einschlafen.